



ANTRAG

Stadtlohn, den 1. Juni 2011

Gremium	Datum der Sitzung	TOP:	öffentlich / n. öffentlich
div. Fachausschüsse			öffentlich
Kreisausschuss			öffentlich
Kreistag			öffentlich

Zuständige Facheinheit:	Berichterstatter:
	Fraktionsvorsitzender Bernd Schöning / Fachausschussmitglied

Beratungsgegenstand: Kompass 2025

Beschlussvorschlag:

Die Änderungsvorschläge der FDP-Kreistagsfraktion zum Entwurf des „Kompass 2025“ werden wie nachfolgend beschrieben in den Textentwurf eingearbeitet.

Änderungsvorschläge und Begründung:

Grundlage der Änderungsvorschläge ist der Entwurf des „Kompass 2025 des Kreis Borken“, Stand: 17.02.2011.

Kapitel „Starke Wirtschaft“ – Seite 9 ff.

- *Seite 22, Ziffer 12, 1. Absatz*
Im Absatz eins nach Satz eins ist folgender Satz einzuschieben: Betroffene Unternehmen sind spürbar vom bürokratischen Aufwand zu entlasten.
- *Seite 23, Ziffer 15*
Die Vermittlungstätigkeit der „EURES“ beiderseits der Grenze sollte intensiviert werden.
Insofern sollte eine namentliche Ergänzung in Absatz 3 in Zusammenhang mit der WFG erfolgen.
- *Seite 24, Ziffer 16, 3. Absatz*
Neben der Landwirtschaftskammer NRW, der Westfälisch-Lippische-Landwirtschaftsverband und den Kommunen sollte der „Bürger“ neben der Kommune zusätzlich Berücksichtigung finden. Es reicht nach hiesiger Auffassung nicht aus, nur die Kommu-

nen als Träger der Planungshoheit zu beteiligen.

Kapitel „Vielfältige Bildung“

- *Seite 30 – Stichwort Schulabschlüsse*
Die vorgestellten Zahlen basieren auf den Jahrgängen 2005 und 2009. Die Zahlen für 2010 müssten präsent sein und eingefügt werden
- *Seite 36 Nummer 7 – Flexible Anpassung der Bildungsinfrastruktur gewährleisten*
Dritter Absatz ergänzen: Folge der sich ändernden Rahmenbedingungen ist, dass das Lehrpersonal verstärkt pädagogisch/kommunikativ durch Fortbildungsmaßnahmen gefördert werden muss.
- *Seite 37, Ziffer 10*
Der 2. Absatz ist um folgenden Satz zu ergänzen: In diesem Zusammenhang ist auch die Zusammenarbeit mit (Fach-)Hochschulen im Grenzbereich zu den Niederlanden zu aktivieren sowie zu verstärken.
- *Seite 37 Nummer 11 – Bildung als Chance zur besseren Integration nutzen*
Der letzte Absatz wird wie folgt ergänzt: Der Kreis intensiviert insoweit seine persönlichen Kontakte zu den Vereinen und Verbänden ausländischer Mitbürger, respektive deren Sprecher und Vorstände.
- *Seite 39 – Wirtschaft, Handwerk, Kammern und Verbände*
Es fehlen die kirchlichen Organisationen. Die Kirchen sind Träger von Internaten, Schulen, Kindergärten, etc. Sie sollten erwähnt werden.

Kapitel „Aktive Familienfreundlichkeit“ - Seite 40 ff.

- *Seite 48 ff.*
Es fehlt der zu ergänzende Hinweis, dass im Lebenszeitraum von Kindern zwischen 0 und 3 Jahren vor einer Betreuung im Rahmen einer Kindereinrichtung / Tagesmutter unterstützende Dienste durch Hebammen bzw. andere Helfer nach der Geburt zur Verfügung gestellt werden, um Fehlentwicklungen im Zeitraum bis zur Betreuung im Rahmen eines Besuches einer Kindertagesstätte zu vermeiden.
- *Seite 49 Ziffer 1 – Vereinbarkeit von Familie und Beruf fördern*
Der letzte Satz dieses Kapitels ist wie folgt zu verfassen: „Vor allem müssen flexible Betreuungsangebote entsprechend vorhanden sein, flexible (Öffnungs-)Zeiten der Kinderbetreuung angeboten und die Rahmenbedingungen in Unternehmen familienfreundlich gestaltet werden.“

Kapitel „Hohe Lebensqualität“ – Seite 53 ff.

- *Seite 66, Ziffer 5*
Der erste Satz ist wie folgt zu fassen:
Im Zusammenhang mit Geruchsbelästigungen, die von industriellen Viehhaltungsanlagen ausgehen, müssen Konfliktlösungsstrategien gefunden werden. Wo Neubaugebiete im Einflussbereich von industriellen Stallanlagen entstehen.....

Kapitel „Intakte Umwelt“ – Seite 71 ff.

- *Seite 81 Ziffer 5 – Vorsorgender Bodenschutz*
Satz 1 des letzten Absatzes ist wie folgt zu fassen: „Das Sanieren von Altlasten und das konsequente Flächenrecycling sowie der Deponierückbau stellen Investitionen in die Zukunft dar.“
- *Seite 82 Ziffer 6 – Klimaschutzkonzept umsetzen*
Es sollten folgende Ergänzung vorgenommen werden: ... verbesserten Energieeffizienz, der Energieeinsparung und der dezentralen Energieversorgung eine Schlüsselfunktion zuordnet.

Mit freundlichen Grüßen

Bernd Schöning
Fraktionsvorsitzender